

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grossisten, Detaillisten, Industrielle und Gewerbetreibende, die beabsichtigen, die Schweizer Mustermesse als Einkäufer zu besuchen, sind eingeladen, sich schon von heute an ebenfalls bei der Geschäftsstelle, Gerbergasse 30, Basel, einzuschreiben. Die Einkäufer müssen vor dem 10. April im Besitze der Einkäuferkarte sein, da nachher, infolge des großen Andranges, eine rechtzeitige Zustellung unmöglich ist.

**Der 52. Kurs für autogene Metallbearbeitung** wird vom 11.—16. November 1918 in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allg. Gewerbeschule) in Basel, Döfnergasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. Arbeitszeit: Vormittags von 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr. Jeden Vormittag findet ein Vortrag statt, der ca. 2 Stunden dauert. Die übrige Zeit wird praktisch gearbeitet.

Kursbeiträge: a) für Mitglieder des S. N. B. Fr. 35.— b) für Nichtmitglieder Fr. 55.— In diesen Tagen ist die Entschädigung für den Verbrauch von Acetylen, Sauerstoff, Metallen, Schweißmaterialien, Schweißpulver, sowie die Versicherung enthalten.

Anmeldungen zu den Kursen nimmt bis zum 5. November die Geschäftsstelle des Schweizerischen Acetylen-Vereins, Döfnergasse 12, Basel, entgegen. Alle den Kurs betreffende Anfragen sind ebenfalls an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten. Die Kursbeiträge müssen mit der Anmeldung einbezahlt werden (Postcheckkonto V 1454). Nach Empfang des Betrages wird jedem Teilnehmer eine Legitimationskarte ausgehändigt.

**Schweizer Industrie und die Leipziger Messe.** Bei der anlässlich der Herbstmustermesse in Leipzig veranstalteten Zusammenkunft von schweizerischen Einkäufern sprachen auch der Vertreter der schweizerischen Mustermesse in Basel, Regierungsrat Dr. Memmer und verschiedene schweizerische Kaufleute, auf deren Anfragen der Vertreter des Reichskommissärs für Aus- und Einfuhrbewilligung, Regierungsrat Dr. Säger, Antwort gab. Die Schweizer Einkäufer waren von der Zusage, Erleichterungen und Ungleichmäßigkeiten bei der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen und dergleichen, sowie bei der Umrechnung der Marktpreise in Frankenwährung abzuhelfen, sehr befriedigt. Der Direktor des Meßamtes, Dr. Raimund Köhler, teilte mit, daß das den schweizerischen Ausstellern zugebilligte Kontingent der nach Deutschland einzuführenden Waren im Betrage von 500,000 Mark auf der Herbstmesse nicht voll ausgenützt worden ist und lud die Schweizer Industriellen ein, in Leipzig aufzustellen, wo ihnen ein lohnendes Geschäft sicher sei. Im Anschluß an die Frage der Konkurrenzmesse, die für die Schweiz sowohl wie für Leipzig aufgetaucht ist, erwähnte Herr Dr. Köhler noch besonders die guten Beziehungen und die Abwesenheit irgendwelcher unmittelbarer Wettbewerbsbestrebungen zwischen den Messen von Leipzig und Basel.

**Das Bergwerk am Gonzen** (St. Gallen) verspricht eine reiche Ausbeute. Man ist auf Erzlager von 50 bis 52% Eisengehalt gestoßen. Die ergiebigsten Lager Deutschlands liefern nur um die 30%.

**Berner-Oberländische Baudenkmäler.** Der Gedanke einer Wiederherstellung des äußeren Schmuckes typischer Bauten von Berghäusern in den verschiedenen Dorf- und Talschaften des Berner Oberlandes reißt endlich seiner Verwirklichung entgegen. Als erstes Musterbeispiel soll die Fassade des originellen Bauernhauses in Spiezwiler an die Reihe kommen. Diese bietet unter anderem in der malerischen Dekoration der Brustwand des Obergeschosses das sehr seltene Beispiel zweier Bignetten mit Meerweibchen mit untergemaltem Spruchbande. Dieses



**VEREINIGTE  
DRAHTWERKE  
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN RUND VIERTAKT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRICATION & FAÇONNERIE  
BLANNE STAHLWELLEN KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300<sup>mm</sup> BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSE AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG, BERN 1914

Haus soll nun in seiner ursprünglichen Originalität der Malerei wieder hergestellt werden. Ein größerer Beitrag an die Rekonstruktionskosten ist dieser Tage vom Vorstand des Oberländischen Verkehrsvereins bewilligt worden. Das Spiezzer Haus soll den Ansporn zur Nachahmung in allen Tälern des Berner Oberlandes geben. Weitere Mustertypen in anderen Talschaften sollen folgen. Auch die Hausinschriften, die der sorgliche Sammler des Vereins nun sämtliche auf alle Zeiten dokumentarisch festgelegt hat, sollen nach und nach ihre Auffrischung finden. Damit erhält das Landschaftsbild wiederum Auffrischungen, die dem Einheimischen die ästhetischen Kulturwerke seiner engsten Heimat in lebhaftere Erinnerung bringen und für fremde Gäste eine Bereicherung an interessantesten Sehenswürdigkeiten bedeuten.

**An Wasserleitungsinstallateure.** In Berichtigung einer kürzlich erschienenen Preßnotiz teilt der Verband der Wasserleitungsinstallateure der Stadt Bern mit, daß der Preistarif über Guß-, Schmiedeeisen- und Bleirohrinstallationen im Afford und Taglohn, sowie über sanitäre Apparate zu Fr. 2.25 per Stück, oder in Sendungen von 5 Stück zu Fr. 10.— per Sendung, inklusive Porto und heutiger Teuerungsliste per Nachnahme bezogen werden kann. Bestellungen sind zu richten an das Sekretariat, Bärenplatz 15, Bern.

**A.-G. Gaswerk Einsiedeln.** Für das Betriebsjahr 1917/18 gelangt, wie seit Jahren, eine Dividende von 4,5 Prozent zur Ausrichtung.

## Literatur.

**Grippe — Bekämpfung — Behandlung.** Von tüchtigen Ärzten redigiert und empfohlen. 1 Exemplar = 10 Cts., partienweise billiger. Zu beziehen bei der Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern, sowie in jeder Buchhandlung und Papeterie.

In knapper, übersichtlicher Form sind hier die wichtigsten ärztlichen Ratschläge zur Bekämpfung und Behandlung der Grippe zusammengestellt. In der gegenwärtigen Zeit sollte jedermann dieses Schriftchen besitzen!